

die **TRAADSCHN**



Nr. 114

November 2013



BdP

Bund der Pfadfinderinnen
& Pfadfinder e.V.
Stamm Asgard Erlangen

Wissenswertes Pfadi-Adressen

Stammesführerin:	⇒ Janina Stohrjohann, Österreicher Str. 31, 91052 ER	Tel. 0174-9117831
Stellvertreterin	⇒ Sopia Herold, Kurt-Schumacher Str. 13b, 91052 Erlangen	Tel. 401766
Stellvertreter:	⇒ Manuel Bujarski, Schenkstr. 103, 91052 Erlangen	Tel. 129115
Stellvertreter:	⇒ Jakob Altmann, Marquardsenstr..23, 91054 Erlangen	Tel. 201800
Schatzmeister:	⇒ Herbert Elsner, Sophienstr. 81, 91052 Erlangen	Tel. 29494
Stammeskonto: Kto.Nr. 89 777, BLZ 763 500 00, Sparkasse Erlangen Herausgeber: Tim Wening		
Meute Tschikai	⇒ Stohrjohann, Österreicher Str. 31, 91052 ER	Tel. 0174-9117831
	⇒ Franz Bayer, Neuweiherstr. 17, 91083 Baiersdorf	Tel. 0163-8710113
Meute Chil ⇒	⇒ Sopia Herold, Kurt-Schumacher Str. 13b, 91052 Erlangen	Tel. 401766
	⇒ Tim Wening, Isarstr. 8, 91052 Erlangen	Tel. 9262181
	⇒ Sarah Leuders, Kurt-Schumacher Str. 13b, 91052 ER	Tel. 401766
Sippe Freya	⇒ Marie M.-Welsner, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 32842
Sippe Sutur	⇒ Timo Waidhas, Badstrasse 44, 91052 Erlangen	Tel. 15021
	Victor Ünzelmann, Schellingstr. 59, 91052 Erlangen	Tel. 23392
Sippe Rati	⇒ Manuel Bujarski, Schenkstr. 103, 91052 Erlangen	Tel. 129115
	⇒ Benni Ünzelmann, Schellingstr. 59, 91052 Erlangen	Tel. 23392
Sippe Siff	⇒ Janina Stohrjohann, Österreicher Str. 31, 91052 ER	Tel. 0174-9117831
Sippe Swafnir	⇒ Sopia Herold, Kurt-Schumacher Str. 13b, 91052 Erlangen	Tel. 401766
	Victor Ünzelmann, Schellingstr. 59, 91052 Erlangen	Tel. 23392
	Jakob Altmann, Marquardsenstr..23, 91054 Erlangen	Tel. 201800
Ausrüstung:	⇒ Sabine Rostek, Hartmannstr.85, 91052 Erlangen	Tel. 304157
Grundstücke:	⇒ Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Materialwart:	⇒ Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Gruppenräume:	⇒ „Yggdrasil“: Kurt-Schumacher-Straße 13b	Tel. 401766
	⇒ „Schuppen“: Spielplatz Mozartstraße	
Pressearbeit	⇒ Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
i.d.n. werkstatt	⇒ Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	Tel. 304298
Landes-	⇒ BdP LV Bayern e.V.	Tel. 089/6924396
geschäftsstelle:	Severinstr. 5, 81541 München	Fax 089/6924397

Regionalbüro⇒ BdP LV Bayern e.V., Friedrichstr. 40, 91054 Erlangen **Tel. 204954**

Nordbayern: (Eingang Bohlenplatz) Rückgebäude **Fax 204954**

Bundesamt: ⇒BdP Bundesamt, Am Kesselhacken 23, **Tel. 06033/9249-0**

34376 Immenhausen **Fax 06033/9249-10**

www.bdp-asgard.de

www.i-d-n-werkstatt.de

www.foerdererkreis.bdp-asgard.de



Inhalt

Pfadi Adressen	2
Termine 2012/2013.....	4
Beitrittserklärungen.....	5
Einzugsermächtigung	5
Geburtstage	6
Gruppenstunden	8
Tür gesucht.....	9
Die Tür – ein nützliches Hilfsmittel oder ein Hindernis?	10
Stammeswahl 2014.....	12
R u HIP	13
R u HIP	14
D.I.Y – DO IT YOURSELF	15
Herbstrezept: Penne mit Kürbissauce	16
Ode an das Schwein	17
Ehrenamtliche Arbeit bei Jugendlichen	18
Bundeslager 2013	19
Soll es 2014 eine Sommergroßfahrt geben?.....	21
Fahrtenbilder	22
Ein Traadschn Abend	23
Schleichwerbung	24
Victor 1.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Victor 2.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Lied	27
Impressum.....	28



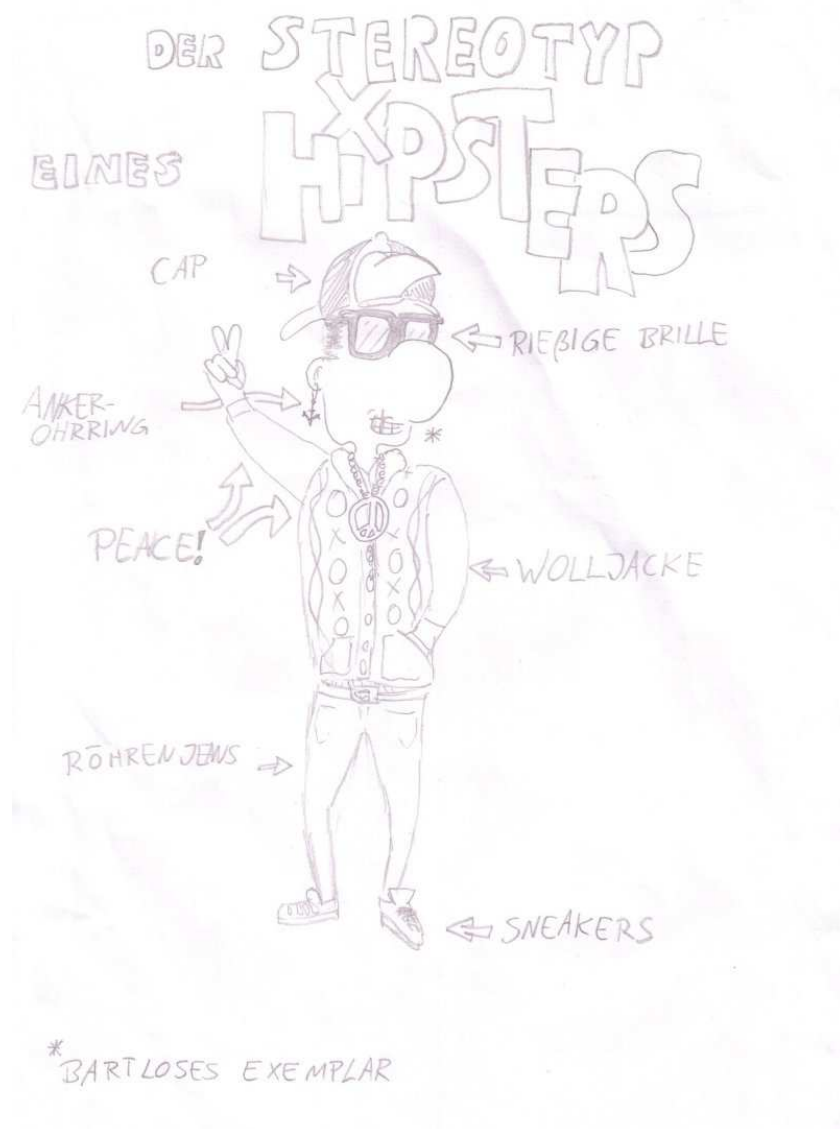
Termine 2012/2013

Wann	Was	Wo	Wer
19./20.11.	Werkeln am Grundstück	Yggdrasil	Stamm/Meute
30.11.	Basteltag	Yggdrasil	Stamm/Meute
15.12. 17 Uhr	Waldweihnacht	Yggdrasil	Stamm/Eltern
24.-26.01.	Jahresplanung	Friesen	Gruppenleiter
15.02. 15 Uhr	Stammeswahlen	E-Werk	Stamm/Eltern
28.02.-05.03.	Faschingslager	Friesen	Stamm/Meute
28.02.-06.03.	Faschingslager	Friesen	Gruppenleiter

Unser Stamm:

Stamm.Alle@bdp-asgard.de

Bitte schickt Eure E-Mail-Adresse an Herbert@bdp-asgard.de und Ihr kommt auch in den Verteiler!!!



Beitrittserklärungen und Mitgliedsausweise

Um dem Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder offiziell beizutreten, muss eine Beitrittserklärung abgegeben werden. Ein Vordruck ist bei mir erhältlich.

Als Bestätigung erhält man dann einen Mitgliedsausweis, in den jedes Jahr Beitragsmarken eingeklebt werden. Dazu gibt man den Ausweis bei der Gruppenleitung ab, die alles weitere veranlasst.

Eine Anmerkung zu den Jahres- und Lagerbeiträgen :

Ihr könntet Eurem Schatzmeister eine Menge Zeit und Ärger ersparen, wenn Ihr ihm für den Jahresbeitrag des BdP als auch für die Lagerbeiträge eine Einzugsermächtigung erteilen würdet.

Ich bitte auch in Zukunft kein Bargeld mehr bei der Abfahrt irgend jemandem in die Hand zu geben – ich kann das überhaupt nicht mehr nachvollziehen und ich hab dann das Chaos bei der Abrechnung. Also bitte vorher überweisen oder ich buche ab.

Der Jahresbeitrag beträgt € 72,-

Noch Fragen zu den Finanzen des Stammes ...

... oder der Pfadi-Bürokratie? Ich stehe gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir* den BdP Landesverband Bayern e.V., Stamm Asgard Erlangen widerruflich, die von mir/uns* zu entrichtenden **Jahresbeitragszahlungen und Fahrtenbeiträge** für mich* - uns* - mein(e)* - unser(e)* Kind(er)*:

zu Lasten meines/unseres* Girokontos Nr. _____

Kontoinhaber _____

bei (Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

Bankleitzahl _____ durch Lastschrift einzuziehen.

Ort, Datum

Unterschrift(en)

* Nichtzutreffendes bitte streichen



Geburtstage

07.01.	Aline-Isabelle	Bertsch
13.01.	Lea	Koch
14.01.	Moritz	Jakobs
17.01.	Alexander	Hellmann
24.01.	Lena	Merkel-Welsner
24.01.	Anton	Altmann
08.02.	Max	Münßinger
10.02.	Frederik	Streck
11.02.	Sophia	Herold
22.02.	Peter	Buchtal
26.02.	Andreas	Bujarski
28.02.	Lea	Heilig
01.03.	Gerald	Haas
03.03.	Christian	Payr
06.03.	Janina	Storjohann
06.03.	Vincent	Zeutschner
07.03.	Markus	Kohlmann
08.03.	Mona	Horst
20.03.	Marie	Merkel-Welsner
24.03.	Kai	Seeberger
26.03.	Herbert	Elsner
02.04.	Tigist Ute	Mamo
08.04.	Dieter	Carl
08.04.	Franziska	Roth
08.04.	Ferdinand	Roth
11.04.	David	Barraza
11.04.	Jens	Reinke
12.04.	Mario Felix	Bock
20.04.	Peter	Kösters
25.04.	Helmut	Raum
30.04.	Sebastian	Plaum
09.05.	Sarah	Roßdeutscher
09.05.	Luis	Neugebauer
12.05.	Jakob	Altmann
13.05.	Adam	Karolczak
18.05.	Lena Enrika	Bujarski
21.05.	Max	Schlemmer
21.05.	Tim	Bichler
22.05.	Ellen	Alwardt
28.05.	Freddy	Marthol
02.06.	Andreas	Ziermann
02.06.	Stefan	Ziermann
02.06.	Marius	Wiesner
04.06.	Michael	Weiß
06.06.	Tim	Wening



03.10.	Harald	Rosteck
04.10.	Charlie Sue	Wurmthaler
08.10.	Detlev	Salzmann
15.10.	Johanna	Karl
28.10.	Clara	Kösters
29.10.	Robin	Bujarski
30.10.	Nina	Auen
30.10.	Mathis	Hopf
05.11.	Laura	Dötzer
06.11.	Fabian	Zeltner
07.11.	Katja	Oberle
12.11.	Martin	Rüssler
16.11.	Maja	Heilig
17.11.	Fabian	Liehm
18.11.	Maximilian	Schaub
20.11.	Max	Schuster
21.11.	Mona	Pfister
23.11.	Sven	Apenburg
04.12.	Fabian	Müller
09.12.	Ralf	Jäntsich
11.12.	Anna	Koch
12.12.	Nicolai	Wening
18.12.	Franka	Steidl
29.12.	Felix	Hahn



Gruppenstunden

Meute Tschikai

Die Gruppenstunden sind auf Yggdrasil (bei Regen im Stadtteilhaus) jeden Samstag um 15:00 Uhr.

Meute Chil

Wir chillen immer Donnerstag um 16 Uhr im Stadtteilhaus.

Sippe Freya

Wir treffen uns Samstag um 15 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Rati

Wir treffen uns Samstag um 15 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Siff

Samstag 13.30 Uhr auf Yggdrasil

Sippe Swafnir

Donnerstag 16.30 Uhr auf Yggdrasil

Montag 17.00 Uhr auf Yggdrasil

Stammesrat

Trifft sich u. weiß warum, jeden Do. um 18:15 Uhr auf Yggdrasil.



Die Geschichte vom alten Hipster ohne Tür

Es war einmal ein alter Hipster, der sich ein Haus baute, aber leider sein restliches Geld für Apple Produkte ausgab, sodass er kein Geld mehr für eine Tür hatte.

Es kam ein harter Winter und der arme Kerl erfror, während er seinen Jutebeutel neu bemalte—ENDE

TÜR GESUCHT!

Also, spenden sie uns ihre Haustüre und erfrieren sie für uns! Wir stellen ihnen an Weihnachten auch eine Kerze ans Grab, versprochen
Die Maße sind 120x217 cm.

Alex und Freddy



PS: Wenn sie keine Lust zu erfrieren haben, können sie sich natürlich auch eine neue Türe kaufen und uns ihre Alte schenken, oder uns eine Neue kaufen und ihre Alte behalten oder sich eine Neue kaufen und die Neue und die Alte uns schenken (wenn sie unbedingt erfrieren wollen). Sie können aber auch gar nichts machen und vor Langeweile sterben, aber erfrieren ist da schon um einiges cooler und individueller, ODER?



Die Tür – ein nützliches Hilfsmittel oder ein Hindernis?

Jedes Mal, wenn wir jemanden besuchen oder in das geliebte Heim zurückkehren, stehen wir vor derselben Sache: Der Tür. Wir alle haben sie in unseren Häusern und nehmen sie als selbstverständlich hin. Doch wieso eigentlich? Wer kam auf diese ausgefuchste Idee, die Hauseingänge zu versperren? Und aus welchem Grund überhaupt? All diese Fragen und noch viele, viele mehr haben wir uns nie gestellt. Hätten wir uns sie jemals gestellt? Wahrscheinlich nicht.

Nun gut, in diesem Artikel werde ich die nie erwähnten Vorzüge und Nachteile dieser Gerätschaft erörtern.

Das erste Argument, dass einem einfällt, ist die Frage der Privatsphäre. So ziemlich die meisten Menschen fühlen sich nicht wohl ohne ihre Tür. Meist aber völlig zu Unrecht. Die Aussicht, die ein ungewünschter Beobachter (alias „Spanner“) durch die, nun ohne Tür versehene, Öffnung eines Hauseingangs genießen kann ist meist sehr eingeschränkt. Er erblickt so hauptsächlich nur den Hausflur und somit besteht überhaupt kein Anlass sich beobachtet oder in seiner Privatsphäre eingeschränkt zu sehen.

Der nächste positive Gesichtspunkt bezieht sich auf die Wärmedämmung. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass eine Tür besser isoliert als ein offener Hauseingang. Der begnadete Physiker Basti W. bestätigt dies: „Ja äh, es ist wahr. Eine Tür, sei sie hölzern oder auch metallern, isoliert die Wärmeenergie hochgradig effizienter als die herkömmliche Luft.“ Demnach ist es für einen ökologischen Haushalt unverzichtbar eine Tür zu nutzen.

Zudem spielt die Tradition in dieser Diskussion eine nicht zu unterschätzende Rolle. Aus der westlichen Gesellschaft sind die Türen nicht wegzudenken. Schon immer wurden in Deutschland Türen genutzt. In diesem von einer konservativen Partei regierten Land sieht auch so aus, als würde sich an diesem Sachverhalt nichts ändern. Einem freidenkendem Individuum und auch zumigräne-neigenden-Personen (hier will ich noch erwähnt haben, dass diesen Personen fast alles Kopfschmerzen bereitet und diese vorhin erwähnte Tatsache dabei keine allzu große Rolle spielt, es aber trotzdem nicht unter den Tisch fallen gelassen werden sollte) macht dies Kopfschmerzen. „Es war schon immer so...“, kann nicht als gültiges Argument gelten, da es inhaltlich so voll ist wie die Geldbörse eines ausgelassen lebenden Studenten, welche bekanntlich wenig Geld enthalten. So ist dieses Argument für die Verwendung von Türen in dieser Hinsicht nichtig.



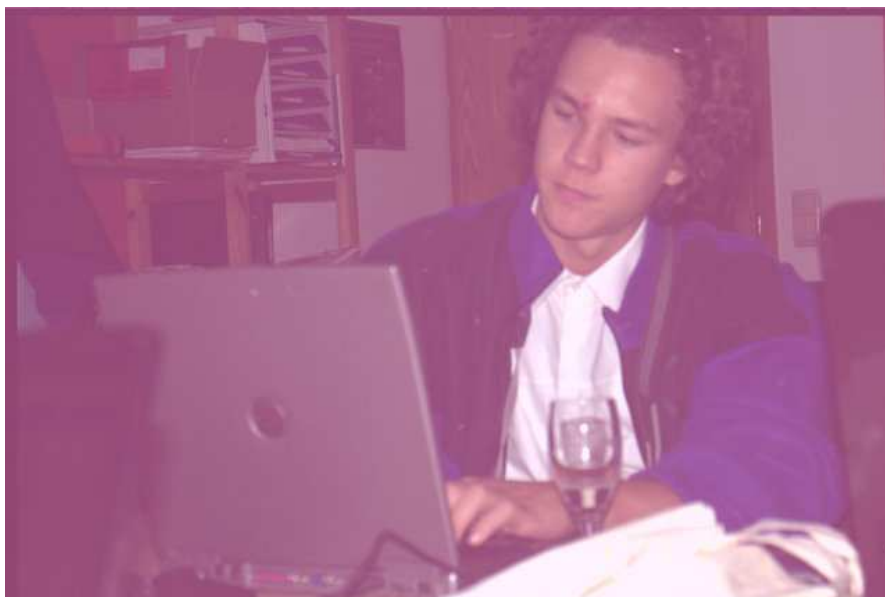
Andererseits soll der persönliche Schutz mit Türen gewährleistet werden. Ist hierbei etwas dran? In gewisser Weise schon. Vor Einbrechern ist man mit einer Tür sicherlich um einiges sicherer. Ohne Tür kämen sie leicht hinein und könnten alle zu klauenden Sachen umstandslos klauen. Die Tür bietet hier eine hilfreiche Alternative. Sie hält die Verbrecher fern und die Einwohner drinnen.

Nach diesen geradezu euphorischen Argumenten muss aber auch genügend Platz für die Opposition eingeräumt werden. Die folgenden Punkte erläutern die Vorzüge eines türlosen Lebens. Der Energieaufwand, den es erfordert die Tür zu öffnen, zu schließen und zu bewegen, ist immens. Auf den ersten Blick mag einem dies nicht so vorkommen, aber im Laufe eines (oder mehrere) Jahre kann dies sich zu einem erheblichen Kraftaufwand summieren. Diese verschwendete Energie könnte man für sinnvollere Tätigkeiten, wie zum Beispiel Fernsehen oder Computerspielen, verwenden. Ein Schüler des Marie-Therese-Gymnasiums Alexandro Höllemann (Name geändert) vertraute mir eine erschütternde Geschichte an: „Früher da war ich in WoW – einem Online-Rollenspiel – einer der führenden Spieler, doch...“ An dieser Stelle musste er tief Luft holen. Man sah ihm an, dass es ihm nicht leicht fiel mir diese Tragödie zu erzählen. „... doch mit der Zeit verbrauchte ich einfach viel zu viel Power mit dem nervigen Schließen, Öffnen und Wieder-schließen der Türen. Ich war einfach viel zu k.o. um meinen Punktstand in Wow weiter aufrecht zu halten. Es fing langsam an, aber dann... ich bin abgestürzt.“ Der arme Schüler war den Tränen nahe.

Außerdem ist der Schlüsselverlust mit Tür um einiges schwerer zu verkraften, als ohne Tür. Sehen Sie sich beispielsweise in der Situation ihre Wohnung nicht betreten zu können, weil Sie ihren Schlüssel verloren haben und zufälligerweise kein Brecheisen dabei haben. Um dieser misslichen Lage zu entrinnen müssen Sie nun den Schlüsseldienst zu Hilfe nehmen. Schon wieder ein erheblicher Kostenpunkt.

Aus all diesen stichhaltigen Argumenten komme ich zu dem Schluss, dass die Tür ein grundlegender Bestandteil des allgemeinen Lebens ist. Folglich sollte jeder für sich selbst entscheiden, ob er die Verwendung der Tür als sinnvoll empfindet oder sich auf die Anti-Tür-Seite schlägt.

Text by Jakob



Stammeswahl 2014

Liebe Stammesmitglieder,

am 15.02.2014 ist es wieder mal soweit, unsere Stammeswahl steht vor der Tür.

Wie jedes Jahr wird hier unsere Stammesführung gewählt bei der sich jeder auch Jüngere gerne zur Wahl stellen dürfen. Auch wenn nicht immer mehrere Wahlmöglichkeiten mangels Kandidaten zur Verfügung stehen ist es für die Zukünftige Stammesführung sehr wichtig von einer breiten Mehrheit des Stammes bestätigt zu werden. Bei über 100 Mitgliedern ist es nicht immer leicht eine genügende Wahlbeteiligung zustande zu bekommen. Die Letzten drei Jahre ging das immer gerade so auf den letzten Mann bzw. Frau auf. Deswegen meine bitte, von Herzen, kommt zum Termin am 15.02.2014 voraussichtlich im Stadtteilhaus oder E-Werk 15Uhr!

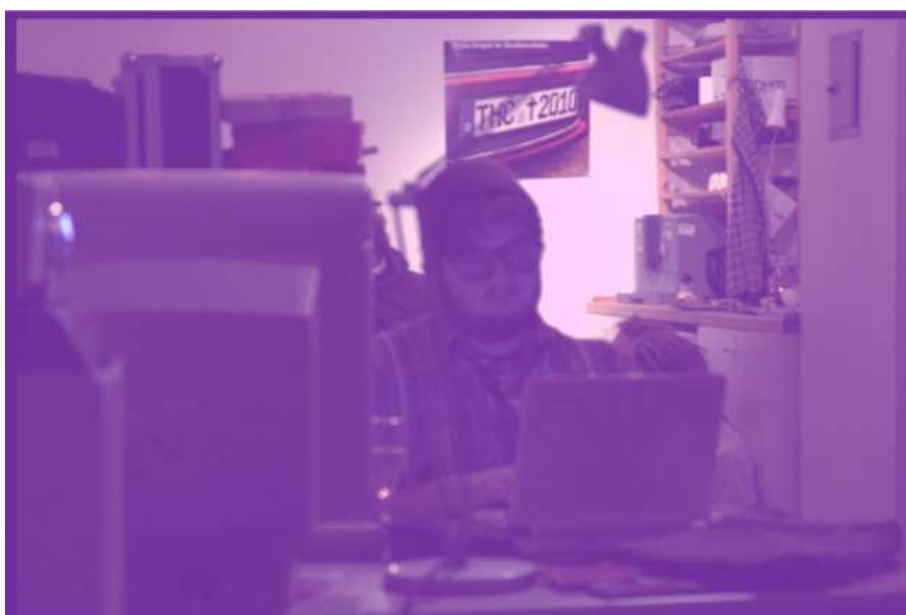
Wenn wir rechtzeitig anfangen können sind wir gegen 17Uhr fertig, die Erfahrung zeigt aber das wir meist erst ca. 20-30min später mit allem durch sind, deswegen kommt bitte pünktlich.

Ebenso sollen die Kinder von Anfang an lernen bei uns auch Entscheidungen mit zu bestimmen und diese ist eine der Wichtigsten im Jahr!

Ich freue mich auf euch und hoffe die meisten von euch dort zu Treffen.

Liebe grüße und Gut Pfad

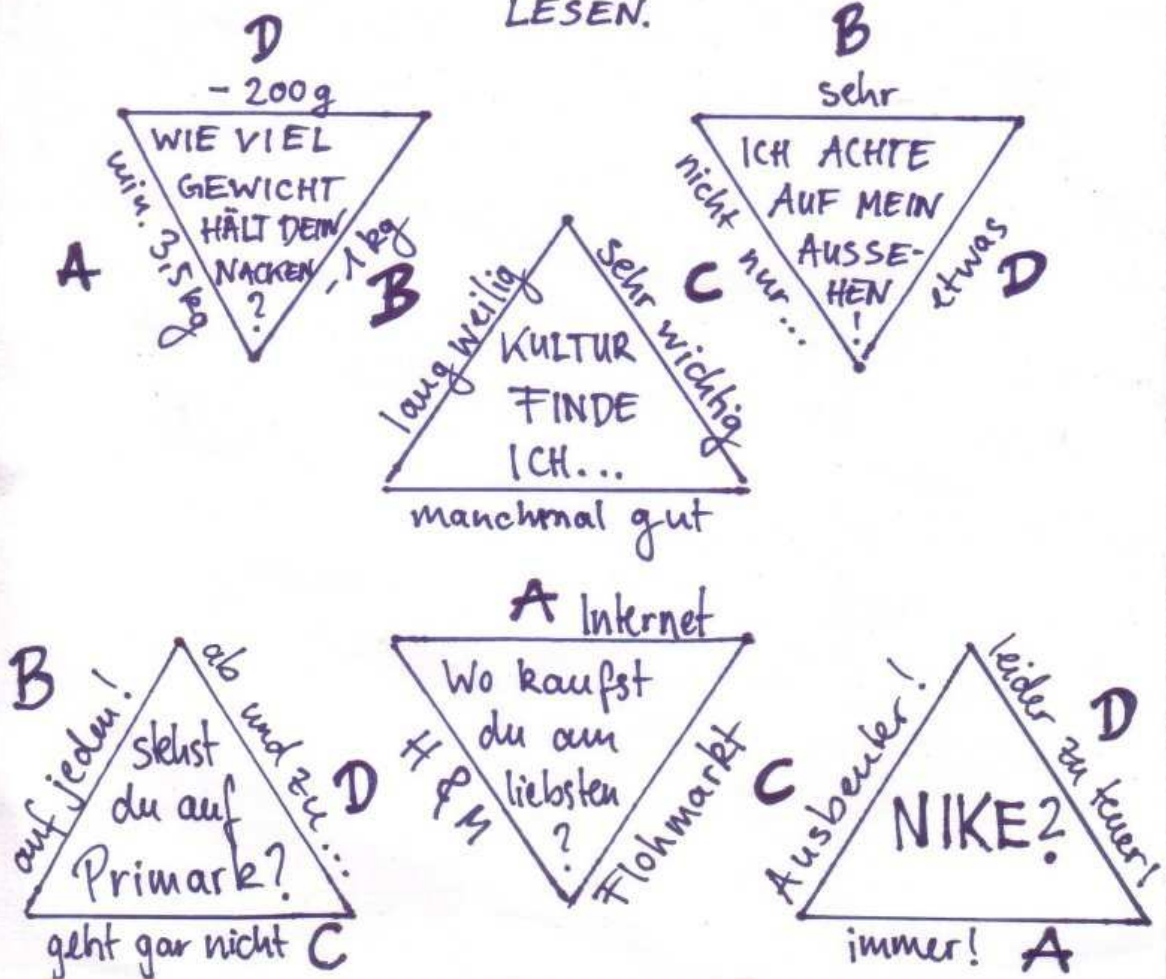
Tim Wening



Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.



WIE STEHST DU DA IN DER SZENE? LERN' DICH MAL
KENNEN... EINFACH PUNKTE SAMMELN UND BEWERTUNG
LESEN.



A Du stehst drauf durch die City zu fahren, auf deinem Bike. Immer auf der Suche nach neuen Fotosituationen in denen dich deine analoge fährst. Spiegelreflex mit deinem fixie im besten 400km. Licht erscheinen lässt. Da du sehr zur nächst. praktisch veranlagt bist hängst en Filiale von. du dir dein Schloss um den Hals. PRIMARK, stehst dann 40 min in der Kassen. Turnbeutel, urban und schlange und fühlst. lössig, always dich prächtig. Die 60 PRIMARK-Produkte in deiner Packpapier-tasche sind 15 kg reines Glück. Die neu erstandene Fensterglasbrille trägst du Schamlos in Schule und Club. Und auf facebook werden selbstverständlich alle neuen Klamotten als Fotos gepostet. Thumbs up!

B Im neuen Urban Out-filters-store in deiner Stadt hast du einen völlig neuen Style für dich entdeckt! Die Strickpullis sind so gemütlich! Der neue Stil lässt dich spannender wirken, auch wenn du dich zw. den ganzen extremen Oberstylern (Undercut) im Laden etwas unwohl fühlst. Kleiner Tipp: trav dich! mit kleinen Hinguckern ("~~cliff~~ over the cliff": Camou-Cap...) Akzente setzen!

C Du interessierst dich für "Kunst" und "Kultur"... (?) und du liebst es einfach kreativ zu sein. Jutebeutel sind einfach praktisch und die Mützen v. Carhatt so schön warm...

D Du bist unabhängig? Du ziehst dein Ding und dein Style (Stil) durch? Aber natürlich nur 2. Händ! Und Tallienhohe Hosen fandest du schon immer ultra-cool. klar!

EINSTEIGER-IN-HIPSTER

PRIMARK-HIPSTER-IN

KÜNSTLER-IN / #INDIVIDUALISTEN-HIPSTER-IN



D.I.Y – DO IT YOURSELF

Herbst-Schüssel

→ Hier ein DO IT YOURSELF Tipp für die nun kommende bunte Jahreszeit !

Du brauchst:

- Deko-Blättergirlande

(Am besten mal im 1€-Shop gucken da findet man meistens immer eine oder im Internet, da sind sie jedoch relativ teuer meist)

- Kleister oder Serviettenkleber

- Pinsel

- einen Ballon und einen Topf

Zuerst schneidet ihr die Blätter von der Girlande ab und bepinselt die Oberfläche des aufgeblasenen Ballon, den ihr in einen Topf stellt, mit dem Kleber. Anschließend klebt ihr die Blätter auf den Ballon, bis sie eine Schüsselähnliche Form ergeben. Dabei kannst du selber entscheiden wie hoch deine Schüssel werden soll, aber auch wie stabil. Die Schüssel wird immer stabiler je dicker man die Blatterschicht klebt. Sobald du die Blätter darauf geklebt hast bestreichst du diese ein zweites mal mit Kleber damit sie fixiert werden. Nun heißt es trocknen lassen. Nach 1 einem Tag sollte es komplett ausgetrocknet sein, so dass man den Ballon zum platzen bringen kann und schwupps die wupps hat man seine eigene Herbst-Schüssel in den Händen und kann sie schon mit schönem allerlei befüllen ! Viel Spaß und Erfolg damit ! (:



Herbstrezept: Penne mit Kürbissauce

Hier kommt nun ein leckeres Jahreszeitlich passendes Rezept, welches nur darauf wartet gekocht zu werden, als auf zum Einkaufen und los mit dem Herbstlichen Spaß :

Einkaufsliste für 4 Personen :

- 400g Kürbisfleisch
- 100g Lauch
- 250g Tomaten, geschälte
- 4 El Olivenöl
- 1 Zweig Rosmarin
- 200g süße Sahne
- 30g Parmesan, gerieben (bei beliebigen auch mehr zur Deko)
- 500g Penne (oder Nudeln deiner Wahl)
- Gewürze, Salz und Pfeffer (Paprika)

Arbeitszeit: ca. 20Min

Vorab ein gutes Gelingen ! (:

Vorbereitung:

Als erstes den Kürbis schälen, waschen und würfeln. Lauch waschen und fein schneiden. Tomaten in Kochendes Wasser, dann warten bis die „Tomatenhaut“ Risse bildet, dann aus dem Wasser nehmen und schälen (die Haut lässt sich ganz leicht abziehen). Dann Tomaten pürieren.

Zubereitung:

Olivenöl in einem Topf erhitzen, den Lauch und den Kürbis leicht anbraten, die Tomaten und den Rosmarinweig hinzugehen und salzen. Zugedeckt bei geringer Hitze etwa 20 Minuten köcheln lassen. Ist die Sauce gar, den Rosmarinweig entfernen, die Sahne und den Parmesan unterrühren und mit dem Pfeffer abschmecken.

In der Zwischenzeit die gewählte Nudel Sorte al dente kochen. Sauce entweder darunter ziehen oder wie gewöhnlich über die Nudeln gießen, Parmesan darüber reiben und Servieren. Einen Guten Appetit !



Ode an das Schwein

Wir trafen dich zuerst im Sommer letzten Jahres. Nie sahen wir vergleichbare Haare, nie vergleichbare Beine, solch holde Nase. In deiner güldenen Stimme finden wir Halt und Wahrheit, deine Augen spiegeln die Unendlichkeit, die Unbeugsamkeit. Bald rochen alle nach deinem Eau de Cologne.

Dein Freiheitswillen, dein lebensbejahender Charakter ist uns aller ein großes Vorbild. Die Erlebnisse des vergangenen, ereignisreichen Jahres sogten wir tief in uns ein und bewahren diese Erfahrungen tief in unserem Herzen. Wir lernten aus deinen Taten Individualität und Weitsichtigkeit.

In dieser erlebnisreichen Zeit hast auch du dich weiterentwickelt, dein Körper, dein Geist, deine Seele.

Klein, unschuldig und zurückhaltend fandest du dich anfangs dennoch wunderbar bei uns ein, es entwickelten sich untrennbare Bande. Mittlerweile bist du zu einem jungen Erwachsenen gereift, hast genaue Vorstellungen wie dein Leben laufen soll. Voller Zuversicht und Vertrauen blicken wir in eine verheißungsvolle Zukunft, auf dass dein Stern nie untergehe.

WIR SUCHEN DRINGEND MENSCHEN

DIE WILLIS KACKE WEGSCHIPPEN,

WEIL DIE STINKT ERBÄRMLICH.

MELDET EUCH, SONST GROßES DESASTER!



In Liebe
Timo und Max

Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.



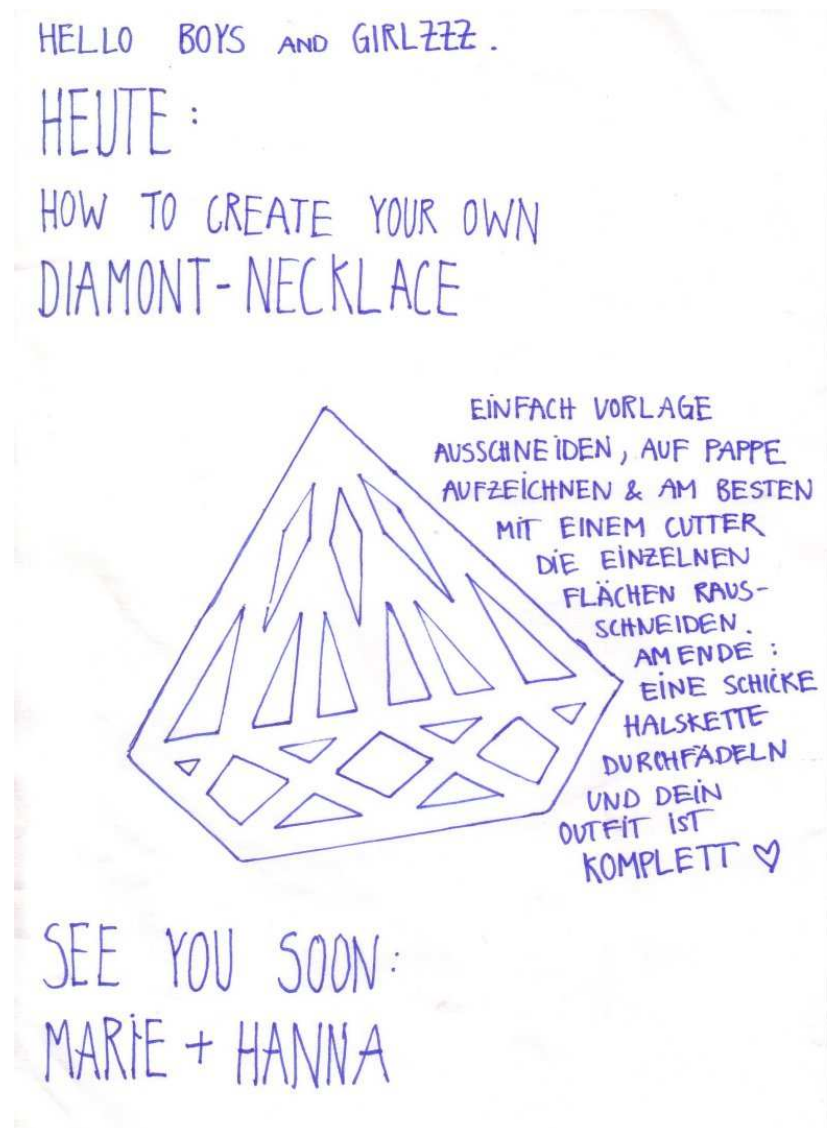
Ehrenamtliche Arbeit bei Jugendlichen

Gruppenstunden, Organisationen von Lagern und Fahrten bringen natürlich Spaß, sind aber auch Arbeit. Mit viel Elan geben wir hier unser Bestes. Trotz unserer Anstrengungen kann es dennoch manchmal in die Hose gehen. Tja, wir sind auch keine Profis.

Das ist genau der Punkt bei Pfadis. Wir machen das alles, weil es uns Spaß macht und wir gerne füreinander da sind. Pädagogen sind wir bis jetzt noch nicht, werden wir in naher und ferner Zukunft wahrscheinlich ebenso wenig sein. Unser Wissen in dieser Hinsicht beziehen wir aus den vom Bund angebotenen Kursen und in der Praxis.

Unsere R/R-Runde besteht hauptsächlich aus Jugendlichen, die in ihrer Freizeit neben Schule oder Studium/Ausbildung das Programm für die Meutlinge und Sipplinge planen. Klar, dass hier schnell Zeitdruck entsteht oder ein paar Dinge in den ein oder anderen Köpfen durcheinander geraten.

FAZIT: Pfadis sind unser Hobby, nicht unser Beruf. :)



Bundeslager 2013

Hallo ich bin Tim, sie kennen mich vielleicht noch von Artikeln wie: „Der Aufstieg und Fall einer Dynastie“ oder diversen „Elternbriefe“ und Ausschreibungen.

Aber das größte Projekt dieses Jahr war das Bundeslager 2013. Ich hab als Ansprechpartner des Stammes funktioniert. Das heißt wir fahren in Urlaub und am 25.07. muss alles da sein, Material+nummerierte Liste was wir mitnehmen, alle die Mitfahren beim BdP anmelden falls das noch nicht der Fall ist und am Wochenende vorm Bula eine Mail bekommen mit Essensbestellung die am nächsten Tag beantwortet sein muss, wobei die Küche Momentan nicht erreichbar war.

Außerdem noch einiges was ich wahrscheinlich verdrängt hab.

Stressig wurde es zum Erstaunen meines Vaters nicht. Viele im Stamm haben mit angepackt und das Material ist heil nach Hessisch Sibirien und Zurück gekommen.

Auch beim Aufbauen der Zelte gab es keine Probleme, außer das wir nur ein Beil hatten bei dem der Kopf nicht locker war aber sowas kann man sich bei den Nachbarn leihen.

Was das „Drum-herum“ betrifft war das Bundeslager sehr entspannt und angenehm, aber richtig gut wurde es dann in Immenhausen.

4.700 Pfadfinder aus Deutschland und 15 weiteren Nationen, ein Meer an schwarzen Zelten aber wie immer auch einige nicht so angenehme Bekanntschaften. Denn selbst bei den Pfadfindern hört Toleranz und Spaß wohl bei den Füßen auf. Ein unliebsamer Leitspruch war „no shos no service“.

Unsere Reaktion ein Aufmarsch von über 100 Demonstranten die Barfuß knapp zwei Stunden friedlich über den Lagerplatz ziehen.

Für mich war es wohl das angenehmste Lager das ich je hatte. Egal ob Jahrmarkt, alte Tänze oder gemütlich im Runden Raum Café zu trinken alles hab ich genossen.

Und nach mittlerweile 12 Jahren bei den Pfadfindern ist es unglaublich wie viele Bekannte nette Gesichter man dort trifft.

Ein weiteres Highlight war unsere Küche, die sich selbst übertroffen hat ein dickes Danke für all die Stunden in unseren weissen Küchenjurte.



Im Grunde wäre jeder Tag es wert hier ausführlich erzählt zu werden, aber ich will nur noch ein Fazit ziehen.

Ein Bundeslager ist wohl eins der fassettenreichsten Lager die man bei den Pfadfindern erleben kann und wenn man dann noch den Stamm Leo aus Leipzig als Nachbarn hat das lustigste das ich bis her erleben durfte.

Episode 2: Felix und Timo

Felix: ich hab kandierte. Bundestag!

Timo: ich musste Arbeiten. Dann hab mich ausgesperrt, da war ich dann zwei Tage obdachlos.

Ich wurde noch von einem nackten Mann in blauen Bademantel geschlagen.

So etwas passiert wenn man sich die Einmalige gelegenheit nehmen lässt und nicht mit auf's Bundeslager fährt. Also wenn es in 4 Jahren wieder so weit ist kann ich nur allen raten gönnt euch dieses Spektakel!



Soll es 2014 eine Sommergroßfahrt geben?

Wenn ja wohin und ab welcher Stufe sollen Pfadis mitfahren?

Wie lange? Dürfen auch Menschen ausserhalb des Stammes mitfahren? Fragen über Fragen...

Hast du die Antworten? Schreib an max.muenssinger@gmx.de und beteilige dich am Entscheidungsprozess.





Ein Traadschn Abend

Wir schreiben den 20.09.2013., 19Uhr, Friedrichstraße Nr. 40.

Eine Hand voll Gruppenleiter des Stamm Asgards hat sich im Regionalbüro Nord versammelt um eine weitere investagive Traadschn auf den Weg zu bringen.

Warum nur eine Hand voll Gruppenleiter, weil alle anderen wieder zu spät sind.

Im laufe des Abends trudeln immer mehr junge Redakteure in der Zentrale ein, um 21Uhr sind es bereits 16 kreative Köpfe. Versunken in Brainstorming und beschallt von hipper Musik tüfteln sie alle an ihren Artikeln. Das Ambiente ist reizend, Musikvideos mit dem Beamer auf die Wand geworfen, viel Junge Hippster in konstruktiven Talk, ab und an ein Paar Blitze aus Fredy´s Kamera.

Die Deko steckt im Detail, wenn Frau oder Man sich genau umsieht findet man miniatur-Fahrräder oder Jutebeutel.

Besondere Ereignisse sind bis 21.20 nicht zu vermelden, umso gespannter bin ich auf die Ergebnisse. Jetzt kommt eine kleine Pause später schreib ich weiter.

-PAUSE-

Mittlerweile ist eine weitere Stunde vergangen und alle essen Pizza. Lecker, aber jetzt hängen ganz viele in den Seilen, der Magen ist schwer und die Gedanken fließen auch nicht mehr so schnell.

Aber der Raum ist voll, es haben sich auch einige Gäste eingefunden und de Stimmung ist gut.

Da mir jetzt nichts mehr einfällt pack ich noch ein Paar Bilder in den Artikel, was jetzt noch geschieht wird sich in dem Output des Abends zeigen viel vernügen damit.



Achtung Schleichwerbung !

Für den Inhalt der folgenden Seite ist ausschließlich die abgebildete Person verantwortlich.

Bitte lassen Sie sich von dem Bild beeinflussen, wenn Sie im kommenden Jahr zur Wahl gehen – DANKE SCHÖN



Der Asso-Mat Welcher Asgard Typ bist du? Finde es heraus!

1. Welche Anschaffungen würdest du für das neue Blockhaus tätigen?

- a) Einen obergeilen Kicker mit batteriebetriebener Beleuchtung von der Kickerwerkstatt Leipzig für 5400 Flocken #YOLO
- b) Begehbaren Kühlraum zur Aufbewahrung riesiger Mengen Fleisch und Milchprodukte, der gleichzeitig zur Sauna umfunktioniert werden kann
- c) Eine neue nicht verbrannte Stammesfahne
- d) Eine Wagenladung frisch gekochter deCecco Nudeln

2. Du sitzt am Feuer und....

- a) holst die Sofas ans Feuer und schmeisst den Ghettoblaster an
- b) schmeisst ne frische Elefantenleber auf den Grill und lädst alle ein
- c) würdest dir gerne deine Klampfe schnappen und Lieder trällern
- d) ich mag kein Feuer und würde gerne aber noch die Reste der Elefantenleber probieren

3. Bei dem Rasen am Grundstück denkst du an

- a) Decken raus lass ma chillen
- b) Potentielle Weide für eine fast ausgestorbene sibirische Mini-Elefanten Art
- c) Oh der sollte wieder gemäht werden und runter vom Rasen ihr Hippies
- d) Lecker Lecker

4. Du kommst ans Grundstück und alle sind gedanklich aber keinesfalls körperlich angestrengt

- a) Hat jemand Hunger? lass ma Pommes Cheese Mayo bestellen
- b) NICHTSNUTZZEEE bla bla bla
- c) Schwinge mich enthusiastisch hinter meinen Rasenmäher und zieh meine Lieblings Lederhose an
- d) Mmmh Lecker ein Gartenschlauch

5. Welche Ag bietest du beim Lager an

- a) Hat jemand ne Idee? Wie wärs mit dem altbewährten Waffen und Waffeln
- b) Eine? Ich hab zehn dabei !!
- c) Grünholzschnitzen mit Lederarbeiten
- d) Land-Art

6. Wo soll die nächste Großfahrt hingehen

- a) Kolumbien ich glaub da soll es ganz warm und schön sein Sibirische Tundra
- a) Elektro-Fahrrad Tour in der Fränkischen mit Besuchen alter Traditionsunternehmen
- b) Sibirische Tundra
- c) Ab zum Minigolfplatz im Wiesengrund

7. Es gibt Probleme beim Blockhausbau...Wie reagierst du?

- b) Abwarten und lieber einen kompetenten Menschen fragen
- c) Nach dem Rückzug an ein ruhiges Plätzchen plane ich wie man das am schönsten löst
- d) Gebt mir nen Hammer und ein Stückholz ich mach das!
- e) Wo bleibt meine Nudellieferung

8. Wie stehst du zu den neuen Asgard Mützen?

- a) Ober Affen Geil
- b) Welches Genie steckt wohl dahinter
- c) Voll innovativ und kreativ mehr davon
- d) ich bin lieber nackt

9. Dein Kommentar zum Bula

- e) Diaaarröö, aber es war trotzdem schön
- f) 2. Materialtransport? Ich habbbb soo Hunger und wo sind alle
- g) Ich muss lernen
- h) Ich habbbb soo Hunger und wo sind alle

10. Wie soll das neue Blockhaus heißen?

- i) Phönix
- j) HeWeLeWi (Helmut Wening Lebens Werk)
- k) Kurt 13 (Kurt Schuhmacher Straße 13b)
- l) Willi 19



Lösung:**A)**Die moderne zukunftsweisende Arbeiterklasse

Du weisst immer bescheid was am Grundstück los ist! Und wenn es heißt Arbeit, dann bist du nicht weit... davon entfernt dein Mittags Nickerchen zu machen. Ja, schau mal auf die Uhr, is ja auch schon halb 5!!!

B)Der Visionär

Du ergreifst meist als erster Initiative, man könnte dich auch Mr. Initiative nennen. Wenn es heißt arbeiten dann arbeitest du: Und wenn es heißt alte Käsestangen vom Trapper, ...dann... an guten Abende. Du hast viele Projekte am laufen und kennst sogar den Bürgermeister. ... wooooooooow...

C)Der Traditionelle

Du hast immer ein fröhliches Lied auf den Lippen, den Spatz in der Hand und dein Herz am rechten Fleck. Und wenn Hilfe gebraucht wird verschwindest du schnell in eine Telefonzelle, schlüpfst in deine Lederhose und bist sofort vor Ort.

D)Der Gemütliche

Du liebst es den Tag zu genießen, spazieren zu gehen und dich verwöhnen zu lassen. Du lebst von der Hand in den Mund und bist ein ruhiges Gemüt. Stress und viele Menschen erschrecken dich und lenken dich von deiner Lieblingstätigkeit der Nahrungsaufnahme ab. Trotzdem bist du ein Teil des Stammes und zauberst ein Lächeln auf jedes Gesicht



Zirkuslied

1. Ich möcht mit einem Zirkus zieh'n, mit vielen bunten Wagen
 G A D b G A D

/: die meine Welt und deine Welt auf ihren Rädern tragen :/

2. Ich möcht der engen Welt entflieh'n, mit meinen sieben Sachen
 G A D b G A D

/: sechs Träume und ein Schaukelpferd und Zeit zum Sachen machen :/

3. Ich möcht mit einem Zirkus zieh'n, mit Mädchen und mit Knaben
 G A D b G A D

/: weiß-rot sind sie und gelb und schwarz, so pechschwarz wie die Raben :/

4. Ich möcht mit ihnen Hand in Hand auf einem Traumseil wandern,
 G A D b G A D

/: und ohne abzustürzen still von einer Welt zur andern :/

5. Ich möcht mit einem Zirkus zieh'n, mit vielen bunten Wagen
 G A D b G A D

/: die meine Welt und deine Welt auf Rädern heimwärts tragen :/



Impressum**Auflage:** 150 Hefte

„die TRAADSCHN“ ist die Zeitschrift des Stammes Asgard Erlangen
im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), Landesverband Bayern e.V.

**Redaktionsadresse und V.i.S.d.P.:**

BdP Stamm Asgard
Janina Storjohann
Österreicherstr. 31
91052 Erlangen

**Mitwirkende:** Tim, Herbert und die Autoren

Stamm Asgard Erlangen im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.